

Big Cities (Reihe)
Madrid: Neue Farbe für die Stadt (Sendung)
4686978 (DVD-Signatur Medienzentren)

Filmskript: Big Cities - Madrid: Neue Farbe für die Stadt

Big Cities - Madrid: Neue Farbe für die Stadt

10:00:23 Intro

10:00:24 --> 10:00:44 Kommentar

Sie nennen sich "Boa Mistura" und sind eine Gruppe von ziemlich kreativen Leuten. Den Kern bilden fünf Freunde, die sich 2001 kennen lernten, als sie fünfzehn Jahre alt waren. Seither stellen sie gemeinsame Projekte auf die Beine. Auf Portugiesisch bedeutet Boa Mistura "gute Mischung".

10:00:44 --> 10:00:58 Pablo Ferreira, Grafik-Designer, junger Mann

Jeder von uns hat einen anderen Beruf, es gibt Architekten, Designer und Werbekaufleute, aber wir fünf kommen alle vom Graffiti.

10:00:57 – 01:01 Insert: Madrid, Spanien, 2010

10:00:58 --> 10:01:23 Juan Jaume, Mediengestalter, junger Mann

Wenn du mit dem Graffiti-Sprayen anfängst, stürzt du dich ganz automatisch auf die Wände in deiner Stadt. Später, wenn du mehr Erfahrung hast, wird dir klar, warum es gut ist, in der Stadt zu arbeiten: Kunst kann Orte verwandeln und sogar den Alltag der Menschen verbessern.

10:01:16 – 01:19 Insert: Santiago de Querétaro, Mexiko, 2014

10:01:24 --> 10:01:34 Pablo Purón, Zeichner, junger Mann

Wir wollen anregen, Leben in die Bude bringen und den Alltag in der Stadt ein bisschen verändern.

10:01:36 – 01:40 Insert: Hamar, Norwegen, 2011

10:01:35 - 01:51 Kommentar

Einen ihrer ersten internationalen Auftritte hatte die Gruppe in der norwegischen Stadt Hamar. Zusammen mit einem Architekturbüro peppte sie einen öffentlichen Platz auf, der zuletzt ein Parkplatz gewesen war.

Big Cities (Reihe)
Madrid: Neue Farbe für die Stadt (Sendung)
4686978 (DVD-Signatur Medienzentren)

10:01:52 --> 10:02:49 Javier Serrano, Architekt, junger Mann

Wir haben dem Platz "einen Norweger-Pullover angezogen"; diese Muster haben wir jeden Tag auf der Straße gesehen. Die Reaktionen waren sehr positiv. Die Geometrie des Parkplatzes hat dazu eingeladen, förmlich danach geschrien, aufgegriffen zu werden. An den Wochenenden gab es einen kleinen Markt, auf dem die Leute ihre Tische und Stände nach unserem Muster anordneten. Man kann also ohne weiteres sagen, dass eine dünne Farbschicht einen öffentlichen Platz verwandeln kann.

Uns inspirieren die Orte und die Menschen, die wir dort treffen. Normalerweise gehen wir ganz unvoreingenommen an einen neuen Ort. An den ersten Tagen schauen wir uns um und sprechen mit den Leuten; dabei kommen uns Ideen, aber die entscheidenden Anregungen gibt uns der Ort.

10:02:55 Insert: Liebe, was du tust

10:02:57 Insert: Standhaftigkeit

10:03:04 Insert: Algier, Algerien, 2013

10:02:50 --> 10:02:55 Pablo Purón

In Madrid arbeiten wir viel mit schwarzer Farbe.

03:01 – 03:11 Pablo Purón

Aber in Algier hatten wir ein Projekt in der Kasbah, der Altstadt, die auch "Weiße Stadt" genannt wird; dort haben wir der Stadt ihre weiße Farbe wiedergegeben.

10:03:21 – 24 Insert: Kapstadt, Südafrika, 2011**10:03:15 --> 10:04:11 Juan Jaume**

2011 sind wir nach Kapstadt in Süd-Afrika gereist; wir haben in Kayelitsha, einem der größten Townships in ganz Südafrika gearbeitet.

Dort gab es eine kleine Radsport-Schule, die in Containern untergebracht war und der Trainer fragte uns: "Wie wäre es, hier was draus zu machen? Keine Sorge, die Kinder sind diszipliniert und an Teamarbeit gewöhnt."

Wir haben alle zusammen gemalt; das war ein ganz besonderer, magischer Moment. Diese Reise nach Süd-Afrika hat unser Leben völlig verändert. Wir haben gespürt, dass die Menschen ihre Umgebung viel stärker als ihre eigene begreifen, wenn sie sie selbst mitverändern. Sie haben das Gefühl, dass es ihr Ort ist und sie nehmen ihn in Besitz; wir sind nur der Auslöser, ein Zündfunke, der die Veränderung in Gang setzt.

10:04:12 --> 10:04:30 Kommentar

Seit damals engagiert sich Boa Mistura verstärkt in sozial benachteiligten Vierteln. In São Paulo, in Brasilien, hat die Gruppe in der Favela Brazilandia bei einer einheimischen Familie gewohnt. Daraus entstand das Projekt "Luz nas vielas", Licht in den Gassen.

04:37 - 04:41 Insert: São Paulo, Brasilien, 2012**10:04:31 --> 10:05:28 Javier Serrano**

Es gibt dort im Stadtbild keinen öffentlichen Raum.

Big Cities (Reihe)
Madrid: Neue Farbe für die Stadt (Sendung)
4686978 (DVD-Signatur Medienzentren)

Die Favela erstreckt sich über einen Hügel. Verwinkelte Gassen und Treppen verbinden den oberen und den unteren Teil; es gibt viele seltsame Ecken: Dort spielt sich das Leben der Favela ab. Wir haben schnell erkannt, dass hier das Herz der Favela schlägt; es lag nahe, in den Gassen zu arbeiten, wo die Leute sind, wo die Kinder spielen und Drogen verkauft werden.

Weil wir keine einzelne freie Wand finden konnten, haben wir einfach den ganzen Ort einbezogen. Wir arbeiten mit einer speziellen Technik, der Anamorphose; sie hilft uns, komplexe Räume klar zu gestalten.

Das war ein wunderbares Projekt, weil die Kinder im Januar Sommerferien hatten und mit einer Riesenbegeisterung dabei waren.

10:05:28 Insert: Standhaftigkeit

10:05:30 Insert: Sanftmut

10:05:32 Insert: Liebe

10:05:46 Insert: Icalupe, Nicaragua, 2015

10:05:53 Insert: Algier, Algerien, 2013

10:05:36 --> 10:06:09 Pablo Ferreiro, Grafik-Designer

Wenn man die Menschen in die Gestaltung der Umgebung, in der sie leben, einbezieht, wird auch das Kunstwerk stimmiger. Wenn Anwohner ihre Straße selbst gestalten, schließt sich am Ende der Kreis. Wir geben Hinweise und machen Vorschläge, stellen Verbindungen her und geben der Arbeit eine Richtung. Am Ende wird aus "Straßenkunst" soziale Kunst und Kunst für alle.

10:06:11 Insert: Fröhlichkeit

10:06:10 --> 10:06:19 Pablo Purón

Wenn das Projekt fertig ist und wir gehen, geht das Leben dort weiter; die Menschen, die bei der Umgestaltung mitgemacht haben, sorgen dafür, dass das Projekt lebendig bleibt.

10:06:34 - 38 Insert: Panama-Stadt, Panama 2013

06:25 - 07:08 Pablo Ferreiro

Das Viertel El Chorrillo liegt ganz in der Nähe des Stadtzentrums von Panama-City, aber als wir dort waren, war das eine No-Go-Area. Es war Kriegsgebiet, es gab viele Schießereien zwischen Gangs. Nachdem wir einige Zeit dort verbracht hatten, beschlossen wir, die Fassade dieses Gebäudes am Rand des Viertels anzumalen. Die Bewohner des Gebäudes haben uns dabei geholfen. Und so wurde aus einem der hässlichsten Gebäude von El Chorrillo eines der schönsten: Es strahlte plötzlich in den hellsten und lebendigsten Farben.

10:07:16 --> 10:07:27 Pablo Purón

Mit Farbe kann man die Stimmung sehr wirkungsvoll verändern, nicht nur die eines Menschen, sondern auch die einer ganzen Gegend. Wir wollen mit Farbe die Wahrnehmung von Orten verändern.

10:07:28 --> 10:07:42 Kommentar

Big Cities (Reihe)
Madrid: Neue Farbe für die Stadt (Sendung)
4686978 (DVD-Signatur Medienzentren)

Seit 2001 hat Boa Mistura überall auf der Welt gearbeitet, aber die Heimat der Gruppe ist Madrid. Dort sind auch einige ihrer ausdrucksvollsten und persönlichsten Arbeiten entstanden.

10:07:54 – 57 Insert: Madrid, Spanien, 2014**10:07:43 --> 10:08:22 Javier Serrano**

Der Markt von La Cebada liegt zwar in einer besseren Gegend der Stadt, aber er war ziemlich in die Jahre gekommen.

Dagegen wollten die Händler etwas tun und auf sich aufmerksam machen. Die größte Herausforderung waren die Kuppeln; mit Hilfe von Kletterern haben wir sie in verschiedenen Farben angemalt. Wegen ihrer runden Form war das schwierig: Wir haben drei Wochen dafür gebraucht. Zum Schluss haben wir das Wort "COLOR", "FARBE" drauf geschrieben, denn wir finden, die fehlt in unserer Stadt. Ihr fehlt Farbe.

10:08:29 --> 10:08:53 Javier Serrano

Normalerweise bekommen wir einen Vorschlag – für einen bestimmten Platz oder eine Gegend. Und die Leute, die uns das Projekt anbieten, haben dann auch die Mittel, es zu realisieren. Wenn wir ein Projekt durchführen wollen, aber keinen Auftrag haben, finanzieren wir es selbst.

10:08:37 Insert: Gelassenheit**10:08:42 Insert: sicherer Hafen****10:08:47 Insert: Ruhe****10:08:54 --> 10:09:13 Kommentar**

Das war der Fall bei einem Projekt in San Cristóbal de los Ángeles, einem heruntergekommenen Bezirk von Madrid. Die Gruppe Basurama und verschiedene Nachbarschaftsvereine luden Boa Mistura ein, den Ort mit ihnen zusammen neu zu gestalten.

10:09:31 Insert: Madrid, Spanien, 2013**10:09:14 --> 10:09:56 Pablo Purón**

Unser Beitrag war nur das Tüpfelchen auf dem i. Die Gruppe Basurama hatte sich schon lange vorher in diesem Viertel am Stadtrand engagiert; die Gegend ist ein sozialer Brennpunkt.

Wir haben unter einer Autobahnbrücke gearbeitet. Nachdem wir uns angeschaut hatten, was dort möglich ist, sind wir mit einer großen Truppe angerückt und haben dem Ort an einem einzigen Wochenende einen ganz neuen Anstrich verpasst. Die Leute haben später Schaukeln aufgestellt und Veranstaltungen organisiert; sogar eine TEDx-Konferenz wurde abgehalten.

10:10:06 – 09 Insert: Madrid, Spanien, 2014**10:10:03 --> 10:10:20 Kommentar**

Boa Mistura steckt auch hinter dem Straßen-Graffiti-Projekt: "Madrid, ich möchte dich mit Versen verschlingen." Aber die Gruppe kann sich nicht offiziell dazu bekennen, denn es ist verboten, die Straße zu bemalen. Die Stadtverwaltung könnte eine Strafe von Tausenden von Euro verhängen.

10:10:21 --> 10:10:52 Juan Jaume

Big Cities (Reihe)
Madrid: Neue Farbe für die Stadt (Sendung)
4686978 (DVD-Signatur Medienzentren)

Eines Tages waren viele Fußgängerüberwege in der Stadt buchstäblich mit Versen bedeckt, das war magisch, ein Geschenk für Madrid und die Einwohner; auch für mich als gebürtigen Madrilenen und interessierten Beobachter der Stadt. Ich finde es wunderbar, dass es so etwas gibt, dass Sänger, Dichter und andere Künstler Madrid mit ihren Versen "beschenken"; das kann die Stadt gut gebrauchen.

10:10:31 **Insert:** Ich möchte dich mit Versen verschlingen

10:10:54 **Insert:** Schlafe weniger und träume mehr

10:10:57 **Insert:** Achte auf dein Lächeln, nicht auf deine Linie

10:11:21 **Insert:** Madrid, ich will dich in Farbe

10:11:36 **Insert:** Leben

10:11:39 **Insert:** Leidenschaft

10:11:02 --> 10:11:25 Javier Serrano

Madrid inspiriert uns immer wieder. Es ist die Stadt, in der wir leben und die Stadt, die ich wirklich liebe. Aber sie ist auch sehr abweisend. Jahre lang war es schwierig, in Madrid zu arbeiten; jeder Farbtupfer, den wir irgendwo hinterlassen haben, wurde zensiert.

10:11:33 - 35 Insert: Madrid, Spanien, 2015

10:11:47 - 49 Insert: Madrid, Spanien, 2014

10:11:26 --> 10:11:52 Pablo Ferreiro

Ich finde, Madrid hat sich sehr positiv verändert. Viele Initiativen leisten hier gute Arbeit. Und wir machen das, was wir am besten können, und das ist Straßenmalerei. Es gibt viele Gruppen mit interessanten Projekten, die versuchen, die Stadt menschlicher zu machen und offener für alle.

10:11:54 --> 10:12:15 Kommentar

Auch in Zukunft will Boa Mistura die Straßen mit Botschaften und Farben verschönern und düstere Ecken in helle, optimistische Orte verwandeln.

Mit ihrer Begeisterung steckt die Gruppe viele Menschen an.

10:12:04 **Insert:** Denken

10:12:05 **Insert:** Träume

10:12:17 --> 10:12:35 Javier Serrano

Ich mache meine Arbeit leidenschaftlich gerne. Ich bin sehr glücklich, weil ich da bin, wo ich sein will und tue, was ich immer tun wollte. Ich habe keine Ahnung, was die Zukunft bringt, aber solange wir glücklich sind...

Wir leben in der Gegenwart und kosten jeden Moment voll aus.

10:12:36 --> 10:12:47 Juan Jaume

Wir hoffen, dass die Zukunft uns und Madrid viele neue Ideen bringen wird – Reisen und Projekte, bei denen wir Menschen begegnen, die Farbe in unser Leben bringen.

10:12:52 Abspann